

Tourenbericht mit Fotos von FaBe-Tour Wergenstein



Bericht: bericht-2007-01-20-fabe-wergenstein

© 2013 SAC Aarau, <http://sac-aarau.ch>. Alle Rechte vorbehalten.

20./21. Januar 2007, Bericht von Christian Brodmann, Fotos von Thomas Fuhrer.

Tourenausschreibung

20./21. Januar Wergenstein (Zwölfihorn, 2292 m, ev. Einshorn, 2457 m)

TL Thomas Fuhrer

Karte LK 1275, 257S

Art der Tour Schl1/2. Schlittel- und Schneeschuhwochenende für die ganze Familie (Kinder ab ca. 6 Jahren).

Abfahrt/Treff Fahrt mit Zug und Postauto, Aarau ab 6.58 Uhr, nach Lohn (1585m), Ankunft 10.10 Uhr).

Route Sa: Aufstieg zum Zwölfihorn und Abstieg nach Mathon (1538m), von wo uns das Postauto (ab 16.43) nach Wergenstein

bringt. Marschzeit ca. 4 Std. 700 Hm Auf- und Abstieg. Übernachtung mit HP im Hotel Piz Vizan. So: Aufstieg in Richtung Einshorn und je nach Kondition in rund 4 Stunden auf den Gipfel 2457 m oder Schneeschuhrundtour. Wer will, kann auch mit dem Schlitten ein Stück hochsteigen und den Waldweg oder gar ganz ins Tal hinunterschlitteln. Retour nach Wergenstein und Rückfahrt (ab 15.25) nach Aarau (an 19.01).

Ausrüstung Vollständige Schneeschuhtourenausrüstung mit Schneeschuhen (können beim SAC gemietet werden), schneefesten Wanderschuhen, Skistöcken, Barryvox und Schaufel; Taschenlampe nicht vergessen!

Verpflegung Aus dem Rucksack, HP im Restaurant Piz Vizan

Kosten Ca. Fr. 140.- (Erwachsene mit HT) resp. Fr. 45.- pro Kind (mit Juniorcard), dazu kommen noch die Kosten für allfällige Materialmiete. Billette Aarau - Zürich - Chur - Thuisis - Zillis - Wergenstein retour bitte selber lösen.

Anmeldung/Info Bis 16. Januar unter Angabe des benötigten Materials beim TL. Max. 15 Plätze.

Durchführung Bei unsicherer Wetterlage tel. beim TL am 19. Januar ab 19 Uhr

Besonderes Zwei einfache Touren an einem sonnigen, jedoch nicht mit Skiliften erschlossenen Südwesthang unterhalb des Piz Beverin. Wer will, kann auch noch oder nur schlitteln; von Wergenstein gibt es einen rund 4 km langen Schlittelweg ins Tal hinunter, von wo uns das Postauto wieder hinauffährt.

Tourenbericht

Trotz einigermaßen guten Wetterprognosen sind wir mit einem etwas flauen Gefühl am Samstag mit dem Zug nach dem fernen Lohn gefahren.

Dort angekommen, haben wir erst mal über die schönen in der Sonne strahlenden Wiesen gestaunt. Den ersten Schock über den wenigen Schnee haben wir in der Ustria gleich bei der Bushaltestelle Lohn im Wasser, Cola und Rivella ertränkt. Die Wirtin hat die Kinder und uns mit viel Popkorn verköstigt. Auch hat sie eigenes Brot gebacken. Sogleich haben wir ein paar Leiber bestellt und mit hoch genommen.

Anschliessend haben wir die mitgebrachten Schlitten geschultert und sind in Richtung Zwölfhorn auf Schneesuche gegangen. Dieser liess dann auch nicht lange auf sich warten, ca. 100 m höher war es kein Problem mehr, mit den Schneeschuhen und den Schlitten im Schlepptau weiter hoch zu steigen. Die Wärme in dieser Höhe war nicht januarwürdig; der Schnee war so was von sulzig, dass ich - selbst mit MSR-Verlängerung - oft bis zu einem halben Meter eingesunken bin. Die Kinder natürlich nicht, sie hatten ihre Freude und sprangen teilweise trotz schwerer Rucksäcke voraus. Die Sonne, die klare Luft, der Weitblick - ein herrliches Gebiet, um mit den Schneeschuhen zu touren. Nach einer kurzen Stärkungspause auf ca. 2'060 m haben wir dann die Schlitten hinüber auf den Schlittelweg gezogen. Von hier aus brausten wir mit lautem Gejohle bis beinahe ganz hinunter, nur die letzten 50 m waren nicht mehr fahrbar. Mit den Bus ging es dann bis Wergenstein in die Unterkunft, wo wir erwartet wurden. Nach dem feinen Essen überkam uns alsdann auch bald die Müdigkeit, die uns tief und fest schlafen liess.

Nach dem umfangreichen Frühstück haben wir uns bei wider Erwarten schönstem Wetter in Richtung Dumagns aufgemacht. Im Schatten der Bäume fand sich genügend Schnee, um den Aufstieg wie geplant mit den Schneeschuhen zu bewältigen. Nach kurzem Aufstieg haben wir im Weiler Dumagns etwas gegessen, Barryvox-Übungen gemacht und die Aussicht genossen. Nach einem weiteren Aufstieg (ca. 100 Hm) sind wir dann wieder mit den Schlitten bei nunmehr leichtem, aber vorübergehenden Schneefall den Weg hinuntergebraust. Nach der halben Strecke mussten wir dann aber das Schlitteln aufgeben. Der Weg war vereist, was jedoch für die Kinder auch seinen Reiz hatte. Unten angekommen hatten wir genügend Zeit, die Packung zu richten und sich für die Heimreise bereit zu machen. Die öffentlichen Verkehrsmittel brachten uns termingerecht und gemütlich nach Hause. Unser Dank gilt Thomas Fuhrer, der alles vorbildlich organisiert und im Griff hatte. Es war ein wunderschönes Wochenende, gemütlich und doch sportlich - erholsam für die ganze Familie, Danke!



Ankunft in Lohn: Wo ist denn hier der Schnee?



Schlittentragen ist angesagt



Rund 100m höher, langsam wird es etwas weiss



Im Schlepptau geht es für Gabriel viel leichter...



Gabriel macht Pause auf dem Stiga



Endlich Schnee, und der Kleinste läuft ganz vorne weg...



Die Eltern werden abgehängt, die Jungmannschaft spurt weiter vorne inkl. Schlitten im Schlepptau



Nur ein einziges Mami vermag zu folgen...



Je kleiner, desto steiler...



Alexander mit Papi Christian



Barlina mit Papi Andreas im Schlepptau



Kommt ihr endlich?!



Bald sind wir oben...



Rasante Schlittelabfahrt nach Mathon



Ist der Stiga noch ok?



Nachtessen im Hotel Piz Vizan in Wergenstein



Sonntagmorgen, die erste Sonnenstrahlen erleuchten Wengenstein



Gleich hinter dem Dorf beginnt der Aufstieg, diesmal von Anfang an im Schnee...



Kinder-Treck



Je kleiner desto steiler geht keiner



Erste Pause



Severin führt den Kinder-Treck an



Gabriel voll im Schuss



Severin testet die Haftung seiner Schneeschuhe - reicht es für den Atlas?



Andreas erklärt das Barryvox



Rasanter Zweierbob auf glatter Strasse: Bremspedale durchgedrückt, Sicherheitsleine fest im Griff!